

Wie erreiche ich
eine **erfolgreiche**
Krankenhaus- und
MVZ-Interaktion?

Entscheider-Zyklus **2020**

13. Februar 2020

Agenda

A person wearing a white lab coat is shown from the chest up, holding a tablet computer with both hands. The person's face is partially visible on the right side of the frame. The background is a light, neutral color. The entire image is overlaid with a semi-transparent blue filter. The page number '3' is located in the top right corner.

- 01 Problemstellung
- 02 Aufgabenstellung & Ziel
- 03 Lösungsszenarien
- 04 Die Lösung
- 05 Zusammenfassung & Fazit
- 06 Ausblick und Angebot

Agenda

01

Die *Problemstellung*

01

Die *Problemstellung*



**Hilmar
Häberlein**

EDV-Leiter Kliniken NEA

Die Klinik

Kliniken Neustadt a. d. Aisch & Bad Windsheim

Kommunale Trägerschaft

- 2 Kliniken
- 4 MVZs, teilweise in den Räumen der Kliniken



Die Klinik

Kliniken Neustadt a. d. Aisch & Bad Windsheim

Kommunale Trägerschaft

- 2 Kliniken
- 4 MVZs, teilweise in den Räumen der Kliniken



372
Planbetten

900
Mitarbeiter

16.000
Patienten (stationär)

23.000
Patienten (ambulant)

Die Ausgangssituation



Die Ausgangssituation



Die Ausgangssituation



Die Ausgangssituation

Klinik



MVZ



“ Es gibt keinen einfachen, effektiven und **praxistauglichen Austausch** von Behandlungsdaten zwischen MVZ und Klinik, selbst wenn der Patient seine Einwilligung dazu erteilt hat. ”

02

Die *Aufgabe*

& *Ziel*

02

Die *Aufgabe*

& *Ziel*



**Lars
Forchheim**

Anregiomed

Sicht des Patienten

- Willkommen im Gesundheitszentrum
- Motto: „Bei uns ist Ihr Heilungserfolg das Ziel“
- Eine Aufnahme (egal ob Stationär, Ambulant etc.)
- Die Wege sind die Gleichen (Radiologie, Labor, Endoskopie)
- Mein Arzt ist der Selbe!



Sicht des Patienten

- Willkommen im Gesundheitszentrum
- Motto: „Bei uns ist Ihr Heilungserfolg das Ziel“
- Eine Aufnahme (egal ob Stationär, Ambulant etc.)
- Die Wege sind die Gleichen (Radiologie, Labor, Endoskopie)
- Mein Arzt ist der Selbe!



***Für mich sind Arzt,
MVZ und Klinik
immer dieselbe
Anlaufstelle!***

Sicht des Behandlers

- Eine Sicht auf die Informationen zum Patienten
- Verringerung der Systemgrenzen (Mit einem „Klick“ zum Ergebnis)
- Zugriff auf alle relevanten medizinischen Daten



Sicht des Behandlers

- Eine Sicht auf die Informationen zum Patienten
- Verringerung der Systemgrenzen (Mit einem „Klick“ zum Ergebnis)
- Zugriff auf alle relevanten medizinischen Daten



Ich möchte immer auf alle Patientendaten zugreifen können!

Sicht des Entscheiders

- Erhöhung der Patientensicherheit
- Verringerung der Doppeluntersuchungen (Nutzung vorhandener Werte)
- Verringerung der Durchlaufzeiten (z.B. Übernahme von Behandlungsdaten bei stationärer Aufnahme)
- Einsparung von Materialkosten
- Einsparung von Personalkosten
- Gerechte Bezahlung von Leistungen



Sicht des Entscheiders

- Erhöhung der Patientensicherheit
- Verringerung der Doppeluntersuchungen (Nutzung vorhandener Werte)
- Verringerung der Durchlaufzeiten (z.B. Übernahme von Behandlungsdaten bei stationärer Aufnahme)
- Einsparung von Materialkosten
- Einsparung von Personalkosten
- Gerechte Bezahlung von Leistungen



Für mich stehen Sicherheit, Effizienz und Kosten im Vordergrund!

03

Die *Lösungsszenarien*

03

Die *Lösungsszenarien*



**Rainer
Svojanovsky**

Geschäftsführer mediDOK

Szenario 1

IHE XDS Affinity Domain(s)

als „Klinik- und MVZ-übergreifende Patientenakte“

ABER:

- Zu „groß“ für einen regionalen Versorger in Bezug auf Kosten & Komplexität
- Keine „übergreifende Akte“ benötigt



Szenario 2

Elektronische Patientenakte

(ePA) der gematik ab 2021 nutzen

ABER:

- ePA ist patientengeführt, Ziel sind aber Informationen für den Behandler

➔ Behandler soll entscheiden, welche Informationen zur Verfügung gestellt werden

gematik

Szenario 3

Daten einfach übermitteln, zum Beispiel:

- DICOM Send, WebPortale
- KOM LE / eArztbrief,
- Fax

ABER:

- Datensparsamkeit → doppelte Speicherung der Daten vermeiden
- Webportale: verschiedene Zugriffe, verschiedene Viewer

Szenario 4

Daten aus anderen Standorten sollen innerhalb des **Universal-Archivs** angezeigt werden.

- „Bekanntes“ Programm / Viewer
- Speicherung „lokal“ nur bei Bedarf
- Anregung aus IHE DE Cookbook:
 - Patient als „Übertrager“ des Zugriffs-Schlüssels
 - Datenaustausche basierend auf Standards, herstellerunabhängig
- Auswertung für Controlling



[» IHE DE Cookbook](#)

Szenario 4

Wichtige **Nebenbedingungen** sind im Projekt erfüllt:

- IT-Vernetzung der Standorte / Vertrauensstellung vorhanden (in Verantwortung der IT-Leitung)
- Einverständnis des Patienten zur Übermittlung liegt vor

04

Die *Lösung*

04

Die **Lösung**



**Dr. Thomas
Pellizzari**

Geschäftsführer synedra

Die Lösung

Klinik



synedra



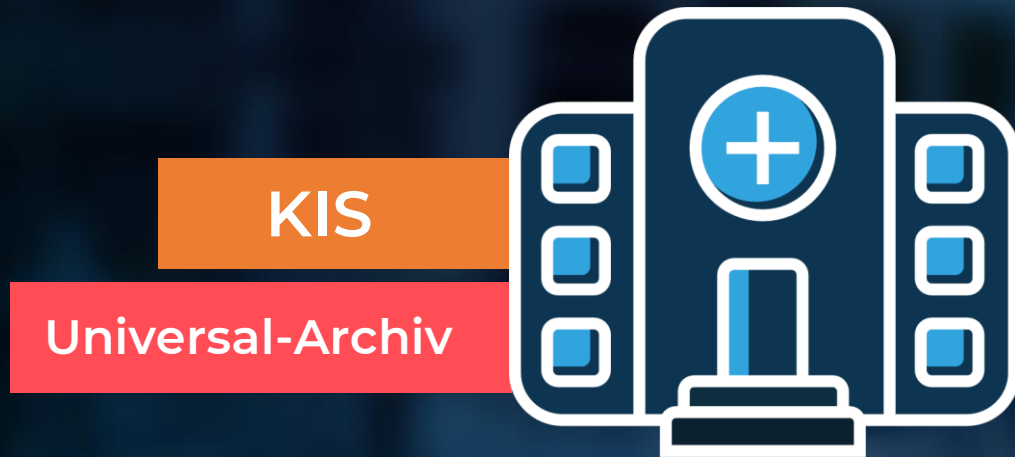
information technologies

MVZ



mediDOK[®]

Die Lösung



Die Lösung



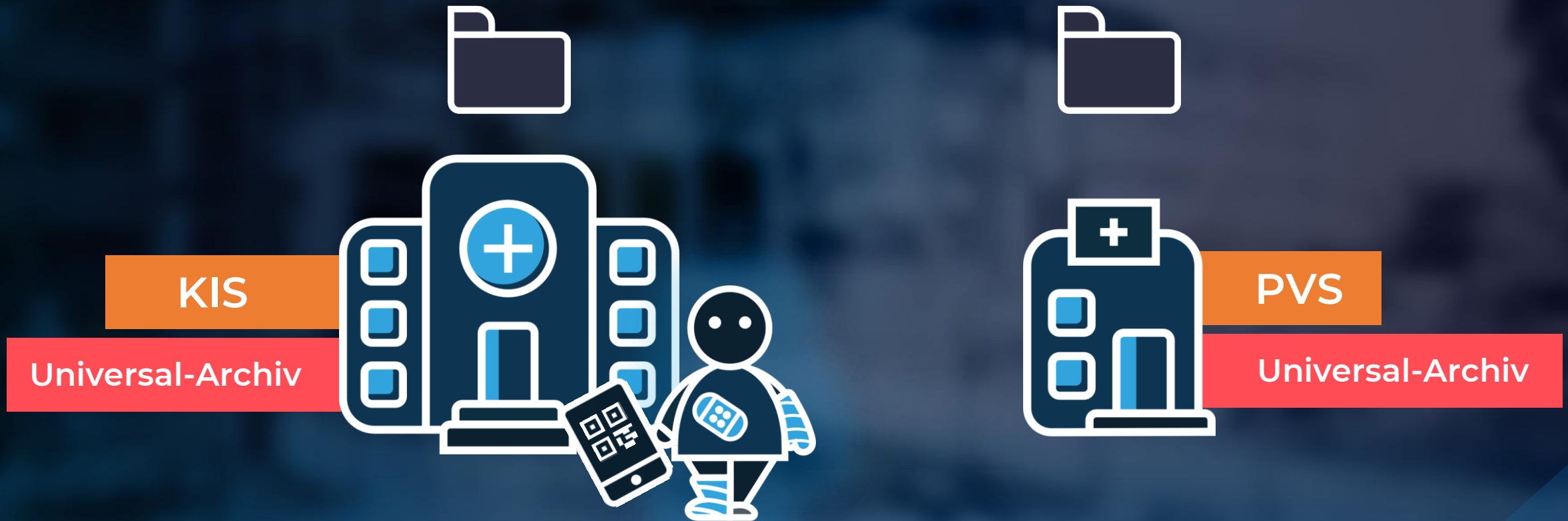
Die Lösung



Die Lösung



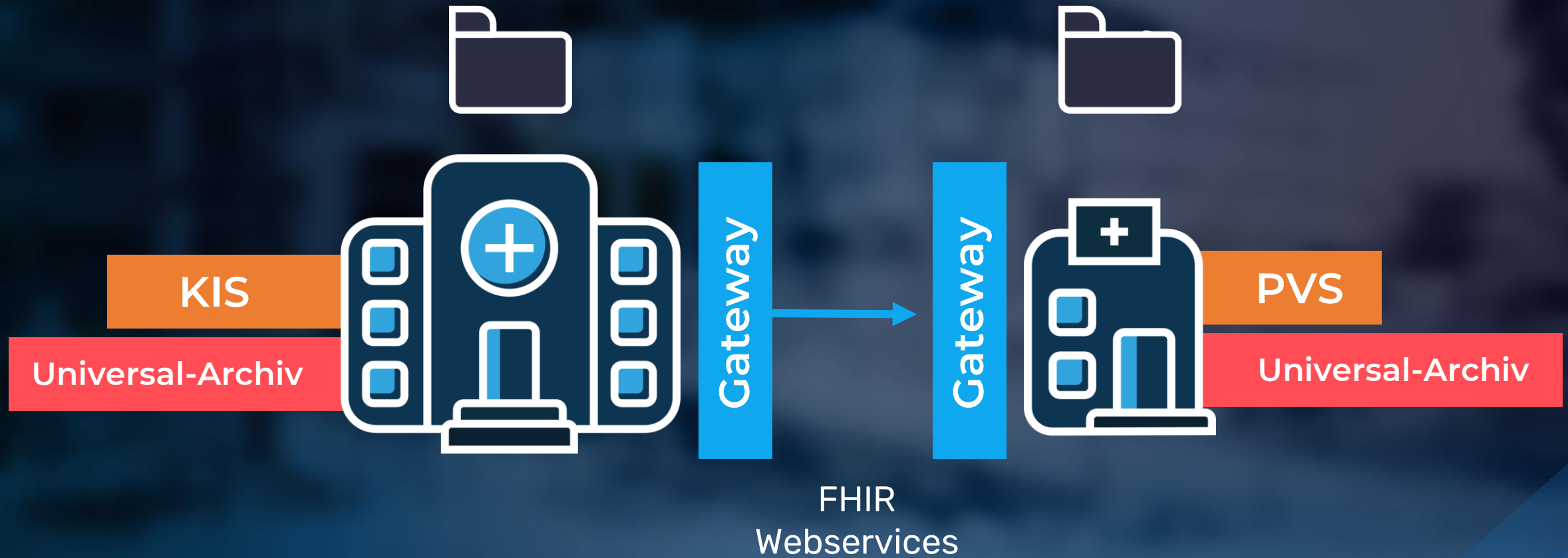
Die Lösung



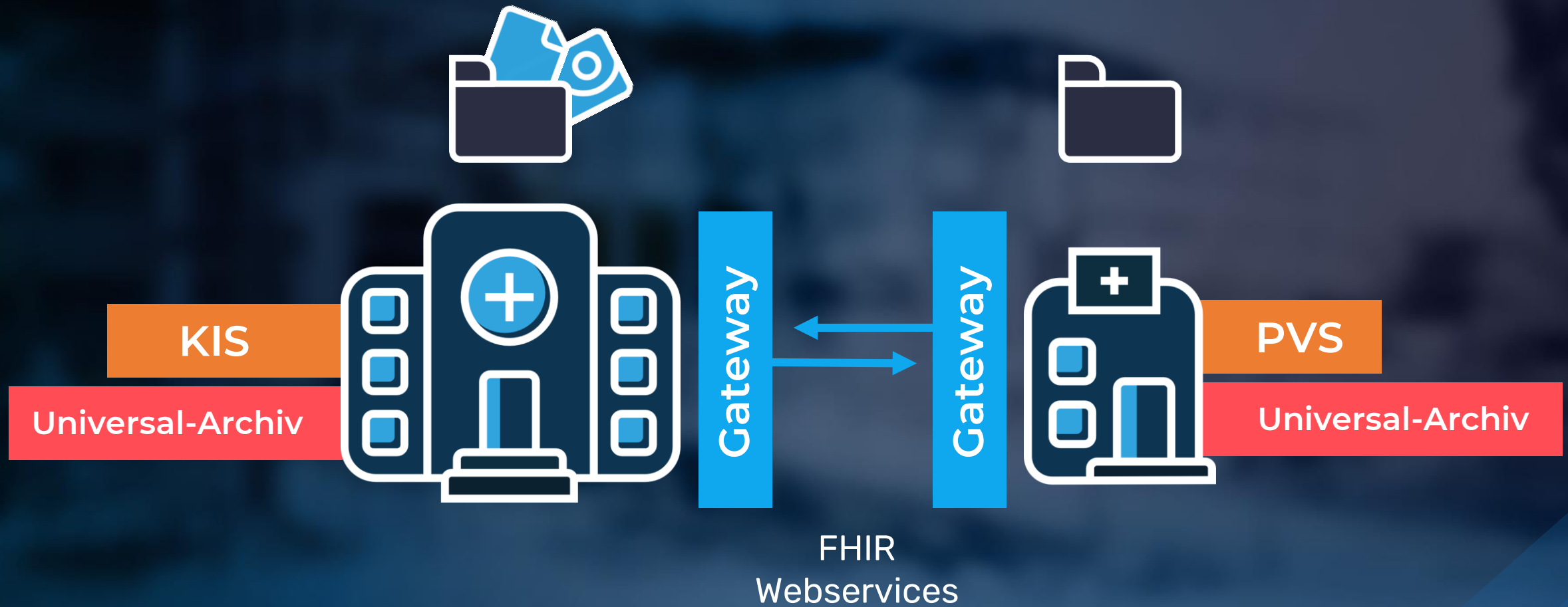
Die Lösung



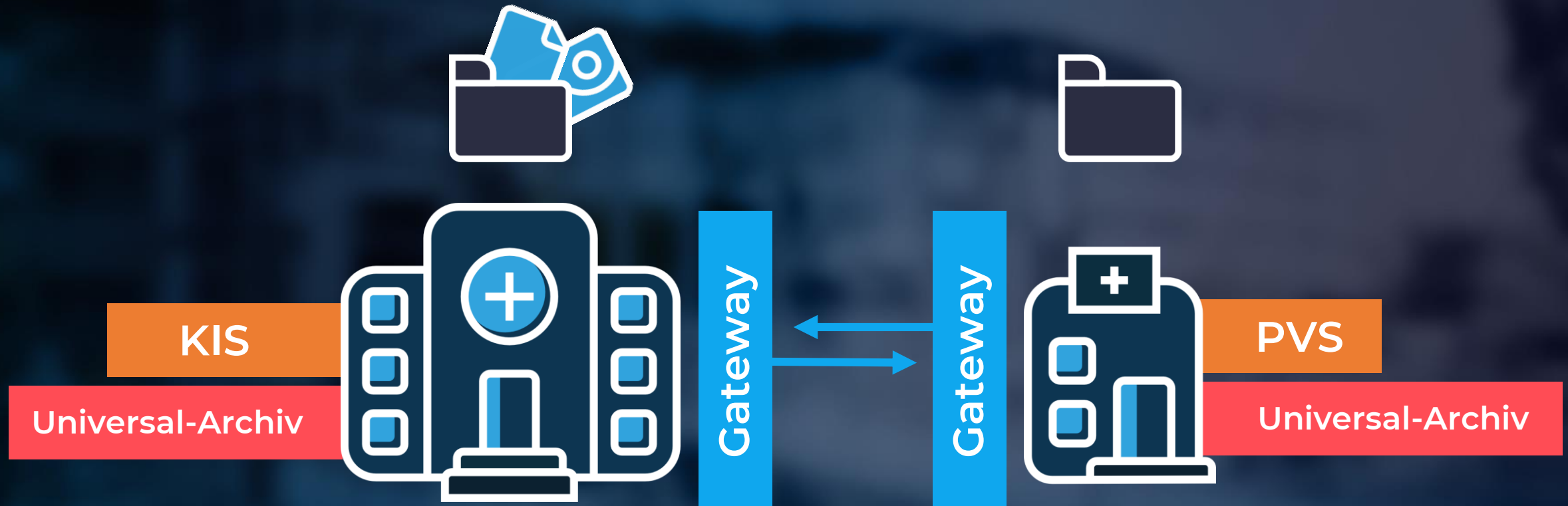
Die Lösung



Die Lösung



Die Lösung



05

Zusammenfassung

& *Fazit*

Zusammenfassung & Fazit

“ Wir wollen Systeme auf **wirtschaftliche Weise** koppeln, ohne ein ganzes Umspannwerk bauen zu müssen! ”



Zusammenfassung & Fazit

“ Wir wollen Systeme auf **wirtschaftliche Weise** koppeln, ohne ein ganzes Umspannwerk bauen zu müssen!



Zusammenfassung & Fazit

“ Wir wollen Systeme auf **wirtschaftliche Weise** koppeln, ohne ein ganzes Umspannwerk bauen zu müssen! “



Zusammenfassung & Fazit

“ Wir wollen Systeme auf **wirtschaftliche Weise** koppeln, ohne ein ganzes Umspannwerk bauen zu müssen! ”



06

Ausblick

& Angebot

Ausblick und Angebot

1. mediDOK und Synedra werden
 - ihre Expertise aus dem ambulanten und stationären Sektor bündeln und
 - zusammen mit Kunden das Gateway weiter konzipieren und bis zum Proof-Of-Concept entwickeln.

2. Wir suchen weitere Kliniken
 - mit derselben Ausgangssituation (Verbesserung der Klinik-MVZ-Interaktion),
 - die das Thema ganzheitlich entsprechend ihrer IT-Strategie bearbeiten und etablieren wollen.

Thema #10 - das Projekt von:



synedra



information technologies



medidok.de/ee2020